

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung vom 10. Januar 2020

Die Tachymeter- und GPS-Messungen zeigten in den letzten drei Wochen stagnierende bis leicht rückgängige Bewegungsraten mit Geschwindigkeiten von 0.5 cm bis 1.0 cm pro Tag.

Die Gefahrenstufe 4a für Lockermaterial und Fels wird aufgrund der kurzen Reaktionszeit bis auf weiteres beibehalten.

Neue Erkenntnisse werden auf der Website der Gemeinde (<https://www.gemeindekandersteg.ch/> > Spitzer Stein) laufend veröffentlicht. Nächste Informationen der Fachspezialisten erfolgen nach Bedarf resp. spätestens am Freitag, 31.01.2020.

Schäden an den Messanlagen nach dem Ereignis vom 20.12.2019

Die abgestürzte GPS-Station 4 wurde am 26.12.2019 ersetzt. Damit die zentrale Zone im Bereich der GPS-Station 9 (hinter dem «Spitzen Stein») besser überwacht werden kann, wurden zusätzliche Spiegel montiert. Die nachgeführte Standortkarte wird zwischenzeitlich publiziert.

Absperrungen

- **Die Sperrung der Zufahrt zum Gebiet Oeschinensee gilt für alle Arten von Fahrzeugen, für Fahrräder und für Fussgänger.**
- Der Oeschwald steht (inkl. VITA-Parcours) ohne Einschränkung zur Verfügung; dort wo der oberste Weg des VITA-Parcours die Zufahrt zum Oeschinensee quert, ist dieser abgesperrt und der Weg zurück in Richtung Dorf signalisiert.
- Als Verbindung zum Oeschinensee steht für Schneeschuhläufer der (steile) Wanderweg ab Talstation via Zilfuri über die «Huble» zur Verfügung (Abzweigungen signalisiert). Ob der Weg offen oder geschlossen ist, ist unter <https://www.kandersteg.ch/de/w/wintersportbericht> > Schneeschuh-Trails) ersichtlich.
- Der Weg über «Grünewald/Wyssi Blickä» bzw. die Skipiste ist den ganzen Winter gesperrt.
- **Die angeordneten Absperrungen sind aus Sicherheitsgründen zwingend zu beachten.**

Wechsel in der Gesamtkoordination

Da Gemeinderatspräsident Urs Weibel aufgrund der Vakanz zusätzlich zu seinem Ressort «Präsidiales» ab 1.1.2020 das Ressort Finanzen übernommen hat, wurde ab anfangs 2020 die Gesamtkoordination für das Projekt «Spitzer Stein» an Gemeinderätin Vreni Packmor (RL Öffentliche Sicherheit + Naturgefahren) übertragen.

Bauvorhaben im gefährdeten Gebiet

Damit Bauinteressierte keine Bauvorhaben planen, die aufgrund der Gefährdung durch Murgangprozesse möglicherweise nicht oder nur mit Auflagen bewilligungsfähig sind, empfehlen wir – bevor hohe Planungskosten entstanden sind – **eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung zur Abklärung des weiteren Vorgehens.**

Auskünfte

Für Auskünfte steht Frau Gemeinderätin Vreni Packmor zur Verfügung (Telefon: 033 675 10 08, E-Mail: verena.packmor@gemeindekandersteg.ch).